

Mittwoch, 12. März 2025, 18.00 Uhr

Wiener Strauss-Kolloquium

House of Strauss / Casino Zögernitz
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 76

18.00 Begrüßung
Hermann Rauter, House of Strauss / Casino Zögernitz
Prof. Dr. Eduard Strauss, Wiener Institut für Strauss-Forschung (WISF)
Maga Veronica Kaup-Hasler, Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien

18.20 Eröffnungsvortrag
Norbert Rubey (Wien): „Im übrigen sei es viel schwerer, einen schönen Walzer zu schreiben, als eine mittelmäßige Symphonie zu komponieren.“

Musik von Johann Strauss (Vater) und Johann Strauss (Sohn) in zeitgenössischen Arrangements für Klavier

Klavier: Annabelle-Rose Roda und Robin Roda (Nachkommen von Josef Strauss)
Schlagzeug: Robin Roda
Moderation: Norbert Rubey

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

Donnerstag, 13. März 2025, 10.00 Uhr

Symposium

Theatermuseum, Palais Lobkowitz, 1010 Wien, Lobkowitz-Platz 2

10.00 Begrüßung
Prof. Dr. Franz Pichorner, Direktor des Theatermuseums
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

Moderation: Thomas Aigner (WISF)

10.30 Margareta Saary (Wien):
Die „Firma Strauss“ – Imponderabilien

11.00 Marion Linhardt (Bayreuth): „brillant in einem Ballfest und Cotillon“ – Zwischen Ballett und geselligem Treiben. Zum Funktionswandel des Tanzens in Johann Strauss' Operetten

11.30 Günter Stummvoll (Krems): Spitzentuch – Schlemmerei – Staatskonflikt. Musikgeschichtliche Betrachtung der Operette Das Spitzentuch der Königin

12.00 Mittagspause

Moderation: Eduard Strauss (WISF)

13.30 Teresa Hrdlicka (Wien): Strauss' Operetten am Kurtheater in Ischl im 19. Jahrhundert

14.00 Roland Geyer (Wien): „Wien in Strauss und Braus“

14.30 Pause

15.00 Norbert Kettner (Wien): The World is not enough. Mit Strauss bis ins Weltall

15.30 Otto Brusatti (Wien): Erfahrungen mit Strauss vor/für 2025: Perspektiven?

16.00 Pause

16.15 Thomas Aigner (Wien) und Karin Neuwirth (Wien)
Führung des Kurators/der Kuratorin der Ausstellung „Johann Strauss“ im Theatermuseum

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

Donnerstag, 13. März 2025, 19.00 Uhr

Presseclub Concordia, 1010 Wien, Bankgasse 8

Begrüßung
Dr. Daniela Kraus, Presseclub Concordia
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

Vortrag
Daniela Kraus (Wien): Die Strauss-Jubiläen 1884 und 1894 im Spiegel der Wiener Tagespresse

Musikalische Enquete
Zeitgenössische Arrangements von Strauss-Kompositionen für Gitarre
Andrea Wild, Gitarre

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

Freitag, 14. März 2025, 10.00 Uhr

Fortsetzung des Symposiums

Musik und Kunst Privat-Universität der Stadt Wien (MUK), „Antonio-Vivaldi-Saal“, (ÖJAB-Haus)
1010 Wien, Johannesgasse 8

10.00 Begrüßung
Dr. Rosemarie Brucher, Vizerektorin der MUK
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

Moderation: Eduard Strauss (WISF)

10.15 Patricia Nussy (Wien): Wie cool bitte ist Strauss

Studierende des Wahlfachs „Klassische Operette“ (MUK)
Einstudierung: Laszlo Gyöker / Patricia Nussy
Laszlo Gyöker, Klavier

11.00 Pause

11.15 Norbert Rubey (Wien):
Zur Entstehung der Strauss-Operetten

11.45 Sophie Jira (Berlin): Die Operette Redoute in Reuß – ein neues Wiener Blut für Reuß-Schleiz-Greiz

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

Freitag, 14. März 2025, 14.00 Uhr

Fortsetzung des Symposiums

House of Strauss / Casino Zögernitz
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 76

14.00 Begrüßung
Hermann Rauter, House of Strauss / Casino Zögernitz
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

Moderation: Michele Calella (Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien)

14.30 Thomas Aigner (Wien): „Einer der wenigen ausländischen Künstler, die fähig sind, das Publikum langfristig zu interessieren und zu fesseln.“ Russische Quellen zur Tätigkeit von Johann Strauss in Diensten der Zarskoje-Selo-Eisenbahn 1861–65

15.00 Isabella Sommer (Wien): Ludwig Bösendorfer:
„Wenn ich wieder auf die Welt komme, möchte ich Johann Strauss werden.“ (1894)

15.30 Pause

16.00 Wolfgang Stanicek (Wien):
Das Geschäft mit der Unterhaltungsmusik

16.30 Johannes Leopold Mayer (Baden bei Wien):
„Kennen Sie lustige Musik? Ich nicht!“

17.00 Norbert Rubey (Wien): „Der junge Strauß [...] faßt auch jeden politischen Anlaß sofort beim Zipfel, um seinen Kompositionen eine zeitgemäße Basis zu geben.“

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

Samstag, 15. März 2025, 10.00 Uhr

Fortsetzung des Symposiums

House of Strauss / Casino Zögernitz
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 76

Moderation: Eduard Strauss (WISF)

10.00 Peter Kemp (Marlow Bottom): How London received Johann Strauss II and his music during his 1867 visit

10.30 Leigh Bailey (Wien): Das Phänomen Strauss als Operette: Die Straussbuben (1946)

11.00 Pause

11.30 Konzert
Die Entwicklung des Wiener Schrammel-Quartetts anhand originaler Arrangements berühmter Kompositionen von Johann Strauss (Sohn). Die Bearbeitungen stammen von Kaspar, Johann und Josef Schrammel.

Bravour Schrammeln
Violine: Peter Uhler, Monika Uhler
Klarinette: David Stippich
Harmonika: Helmut Stippich
Gitarre: Maria Stippich

Moderation: Norbert Rubey

Eintritt frei (großzügige Spende erbeten), freie Platzwahl, keine Anmeldung

13.00 Mittagspause

Moderation: Norbert Rubey

14.30 Musikalische Enquete
Strauss-Couplets für Alexander Girardi

Wolfgang Dosch (Wien), Gesang und Moderation
Harumichi Fujiwara, Klavier

15.30 Pause

16.00 Edwin Vanecek (Wien): Johann Strauss als Geigen-Phänomen – sein Violinspiel und seine Interpretationen

16.30 Musikalische Enquete
Karen Murray (Wien), Violine Solo: Johann Strauss als Geigen-Phänomen – sein Violinspiel und seine Interpretationen

Eintritt frei (großzügige Spende erbeten), freie Platzwahl, keine Anmeldung